9.170

**LineaSet One, vormontiert für Ständerwerk**

|  |
| --- |
| BOS AusschreibungstextBitte ergänzen Sie den Text entsprechend IhrenWünschen.Beachten Sie bitte folgende Flyer:-"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"-"Anforderungen zu Zargen im Objekt" (Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)Weitere Hinweise:-"Kompendium"Alles auf der BOS Website unter dem Menü:Tools & Downloads.Schiebetürzarge LineaSet One, vormontiert, rahmenlosfür in der Wand laufende Schiebetüren für Ständerwerk, mit revisionierbarer Laufschienenach folgenden technischen Daten:Anzahl: \_\_\_ StückProfil, Fabrikat BOS:[ ] LineaSet One[ ] LineaSet One-E (Automatik-Antrieb)Wandart: StänderwerkAusführung: (DIN rechts/links verwendbar)Laufart:[ ] 1-flügelig[ ] 2-flügelig (Es müssen je 2 Elemente ausgeschrieben werden.)Material: feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143, grundiertBlechstärke: 1,5 mmDurchgangsmaße Zarge:LDB Zarge : [ ] 561 mm [ ] 686 mm [ ] 811 mm [ ] 936 mm [ ] 1061 mmLDH effektiv: [ ] 1985 mm (bei Verwendung der Gipskartonecken) [ ] 2110 mm (bei Verwendung der Gipskartonecken)[ ] Gipskartonecken für die Leibung:  [ ] für Wandstärke 125 mm [ ] für Wandstärke 150 mm  [ ] PlankoFix für Wandstärke 150 mm [ ] 2 Stück [ ] \_\_\_ Stück[ ] Bodenanker (Basis- oder Teleskopanker wählen):  [ ] Basisanker [ ] 2 Stück [ ] \_\_\_ Stück [ ] Teleskopanker [ ] 1 Stück [ ] \_\_\_ StückMeterrissmarkierung: eingestanztBodeneinstand: kein BodeneinstandTürblattstärke: [ ] 40 mm Holz-Normtürblatt nach DIN 18101 [ ] 8 mm Glastürblatt, inklusive Bürstendichtungen im seitlichen Einlaufkasten[ ] Manueller Beschlag: [ ] NOVA 80 BOS Holz (max. 80 kg) [ ] NOVA 80 MX2 BOS Holz (max. 80 kg) [ ] NOVA 80 BOS Glas (max. 80 kg) [ ] NOVA 150 BOS Holz (max. 150 kg) [ ] NOVA 150 BOS Glas (max. 100 kg) [ ] Softslide Einzugsdämpfung, einseitig, ab Türblattbreite 610 mm [ ] Softslide Einzugsdämpfung, beidseitig, ab Türblattbreite 860 mm  [ ] Softslide Einzugsdämpfung, einseitig, mit Push-to-close T-Master (Softmaster), ab Türblattbreite 735 mm  [ ] Push-to-close T-Master (Softmaster), ab Türblattbreite 610 mm  Ausstattungen:Manuelle Ausführung:[ ] Synchron-Lauf-Ausführung (2-flügelig)[ ] \_\_\_[ ] NOVA 150 BOS ET3 (Tragkraft 80 kg) Türblattbreite max. 1500 mm [ ] Holz-Türblatt: [ ] NOVA 150 BOS Holz ET3 (1-flg.) [ ] NOVA 150 BOS Holz ET3 Synch (2-flg.) [ ] Glas-Türblatt: [ ] NOVA 150 BOS Glas ET3 (1-flg.) [ ] NOVA 150 BOS Glas ET3 Synch (2-flg.)Ausstattungen:Automatik-Ausführung:NOVA 150 BOS ET3:[ ] Standardtaster zur Steuerung[ ] manueller Drucktaster Push Plate[ ] Berührungsloser Taster CleanSwitch[ ] Radarbewegungsmelder PrimeMotion B[ ] Funkhandsender + FunkmodulHinweise:- 1-teilige Ständerwerkszargen werden im Zuge der Wanderstellung montiert.- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!- Die Gipskartonecken für die Leibung werden optional mitgeliefert (Wandstärke = 125 mm).- Die Abdeckung des Einlaufkastens der Zarge erfüllt nicht die Anforderungen von nichttragenden inneren Trennwänden nach DIN 4103 und ist deshalb ungeeignet zur Aufhängung von Schränken und Ähnlichem.- Bei der Verwendung von Stoßgriffen verringert sich die lichte Durchgangsbreite des Schiebetürelements, da die Tür nicht komplett geöffnet werden kann (hervorstehender Griff).- Lichtausschnitte im Türblatt dürfen im Gesamten nicht dicker sein als die Türblattstärke, z. B. keine hervorstehenden Glasleisten (Türblattgewicht beachten).- Beschläge für Automatik-Ausführungen können eine Risiko-Bewertung erfordern.Empfehlungen:- DIN-Richtung gemäß DIN 107 beachten.LEED- und DGNB-KriterienBOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mitnachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbankbuilding-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen inverschiedensten Ausführungen zu finden, die nachLEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden. Die mit der Montage beauftragte Person sollte übereine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung undein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargensach- und fachgerecht montieren zu können. Nur sokann sichergestellt werden, dass sich die hoheQualität der Stahlzarge auch auf den späterenGebrauch überträgt.Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profilemüssen so ausgebildet sein, dass sie die statischenund dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastungdes verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig undnachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nachden entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständer-werkswänden sind die Vorgaben der Systemherstellerin Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,besonders im Hinblick auf die maximal zulässigenTürblattgewichte, zu befolgen.Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.deTechnische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 12.03.2025 |